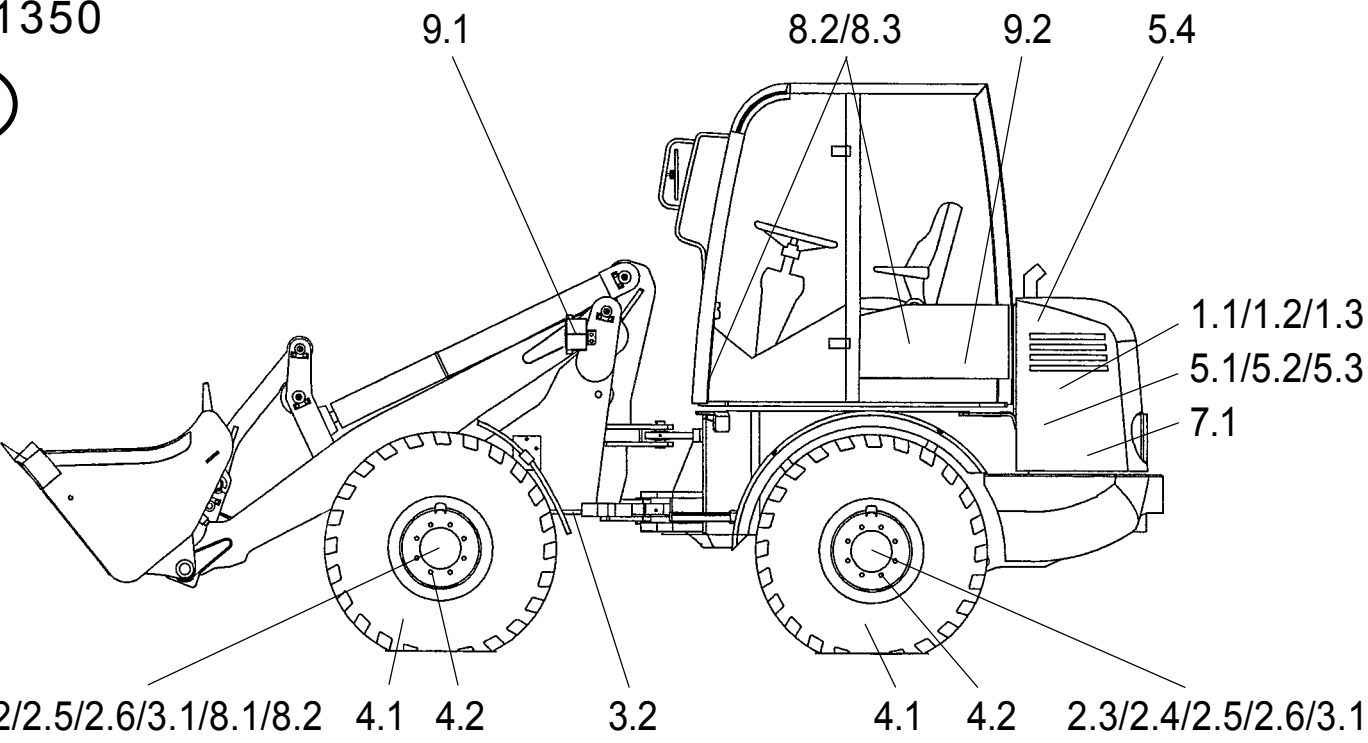


Wartung

8 Wartung (Wartungsplan)

23101350					In Betriebsstunden alle					max. zulässige Richtzeiten, je nach Einsatz auch kürzer	
D 					10	50	500	1500	Pos.	Wartungsstellen	
					○	△			1	Motor	
						○	○		1.1	Wartung nach Herstellervorschrift	
						○	○		1.2	Trockenluftfilteranlage Staubaustragventil betätigen Wartungsanzeige kontrollieren	
									1.3	Filterelement wechseln, wenn Wartungsanzeige rot → 	
						○			2	Achsen/Verteilergetriebe	
						○			2.1	Vorderachse Ölstandskontrolle → 	
						○	△	◇	2.2	Vorderachse Ölwechsel → 	
									2.3	Hinterachse mit Verteilergetriebe Ölstandskontrolle → 	
							△	◇	2.4	Hinterachse mit Verteilergetriebe Ölwechsel → 	
						○			2.5	Planetentrieb Ölstandskontrolle → 	
							△	◇	2.6	Planetentrieb Ölwechsel → 	
Position	Bezeichnung	Spezifikation	Viskosität	Füllmenge							
* 1	Motoröl	MIL-L-2104 C = API-CD	nach Herstellervorschrift	ca. 10 l mit Ölfilter					3	Achsen/Gelenkwelle/Knickpendelgelenk	
* 2.2	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 4,2 l (20 km/h) ca. 3,8 l (30 km/h)		▲	○		3.1	Befestigung Achsen kontrollieren (385 Nm)	
* 2.4	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 5,1 l (20 km/h) ca. 5,5 l (30 km/h)		▲	○		3.2	Befestigung Gelenkwelle kontrollieren (33 Nm)	
* 2.6	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. je 2 x 0,9 l					4	Räder und Bereifung	
* 5.2	Hydrauliköl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	ca. 100 l					4.1	Luftdruck kontrollieren	
6	Schmierfett	DIN 51825 - KPF 1/2 N-20		nach Bedarf					4.2	Radmutterbefestigung kontrollieren (440 Nm)	
7	Destilliertes Wasser			nach Bedarf					5	Hydraulikanlage	
* 8	Mineralöl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	nach Bedarf					5.1	Ölstandskontrolle (Schauglas)	
Zeichenerklärung △ erster Ölwechsel bzw. erster Filterwechsel ▲ erste Kontrolle, eventuell festgestellte Mängel beseitigen ○ Kontrolle, eventuell festgestellte Mängel beseitigen ◇ Wechsel * verbindlich sind die Markierungen bzw. die Einfüll- und Kontrollschrauben  in Betriebsanleitung nachschlagen Vorsicht  Bei Durchführung der Wartungsarbeiten die Unfallverhütungsvorschriften beachten!									5.2	Ölwechsel → 	
									5.3	Filtereinsätze wechseln, elektr. Kontrollleuchte beachten → 	
									5.4	Hydraulikölkühler kontrollieren und reinigen	
									6	Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet) → 	
Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet) 1. Bolzen alle 10 Betriebsstunden mit Schmierfett DIN 51825-KPF 1/2 N-20 abschmieren. 2. Gleitstellen nach Bedarf und grundsätzlich nach dem Reinigen mit Schmierfett DIN 51825-KPF 1/2 N-20 abschmieren. Ölschmierstellen 3. Gelenke und Umlenkhebel alle 50 Betriebsstunden mit Motoröl MIL-L-2104 C abschmieren. Sonderausstattung: Biologisch abbaubares Hydrauliköl 4. Synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180  ACHTUNG ! Die Betriebsbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden! → 									7	Batterie	
									7.1	Sichtkontrolle	
									8	Bremsanlagen	
									8.1	Betriebs-/Feststellbremse: Funktions- und Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn	
									8.2	Betriebs-/Feststellbremse: Sichtprüfung Ausgleichsbehälter	
									8.3	Betriebs-/Feststellbremse: Belagstärke kontrollieren ggf. nachstellen	
									9	Beleuchtungsanlage/Frischlufffilter	
									9.1	Funktionsprüfung vor Arbeitsbeginn	
									9.2	Frischlufffilter kontrollieren → 	

8 Wartung

8.1 Wartungshinweise

GEFAHR

- Der Motor muss sich im Stillstand befinden.
- Bei Arbeiten unter dem Schaufelarm,
 - ist die Schaufel zu entleeren bzw. das Anbaugerät zu entlasten,
 - ist der Schaufelarm mechanisch abzustützen [z. B. durch Einlegen der Schaufelarmstütze (Sonderausstattung) (1-1/Pfeil)],
 - ist der Kugelblockhahn für Arbeits- und Zusatzhydraulik zu schließen (1-2/Pfeil).
- Bei Arbeiten im Bereich des Knickgelenks, ist die Einknicksicherung einzulegen (1-3/Pfeil).
- Das Gerät ist durch Betätigen der Feststellbremse (4-12/7) und durch Betätigen des Fahrtrichtungsschalters (4-12/5) in seine "0"-Stellung gegen Wegrollen zu sichern. Zusätzlich müssen unter eines der beiden Räder der Vorderachse in beide Fahrtrichtungen Unterlegkeile gelegt werden.



ACHTUNG

- Ölwechsel bei handwarmen Aggregaten durchführen.
- Ölstandskontrollen bei waagrecht stehendem Gerät und bei unterster Schaufelarmstellung durchführen.
- Beschädigte Filtereinsätze und Dichtungen sofort wechseln.
- Druckschmierköpfe vor dem Abschmieren säubern.



HINWEIS

- Alle notwendigen Wartungsarbeiten sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Schäden, die auf Nichtbeachtung des Wartungsplanes zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Die im Wartungsplan genannten Betriebsstoffe sind für Umgebungstemperaturen von **-15°C bis +40°C**.



ACHTUNG

Bei Umgebungstemperaturen unter -15° C siehe Beschreibung Kapitel 5.2.2 » Winterbetrieb «.



8.2 Wartungsarbeiten

8.2.1 Ölstandskontrolle Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

HINWEIS

Der Motor ist durch die Motorabdeckhaube zugänglich.



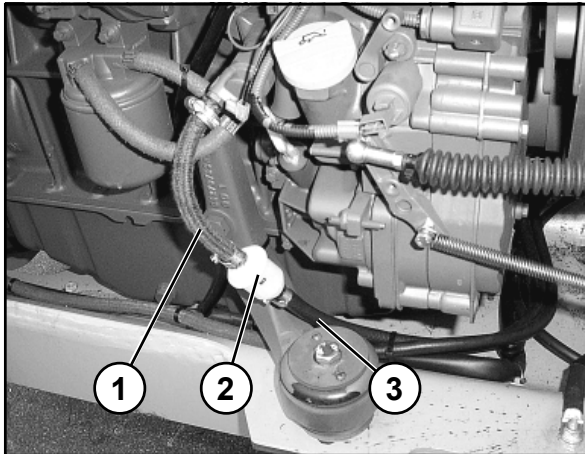


Bild 8-1

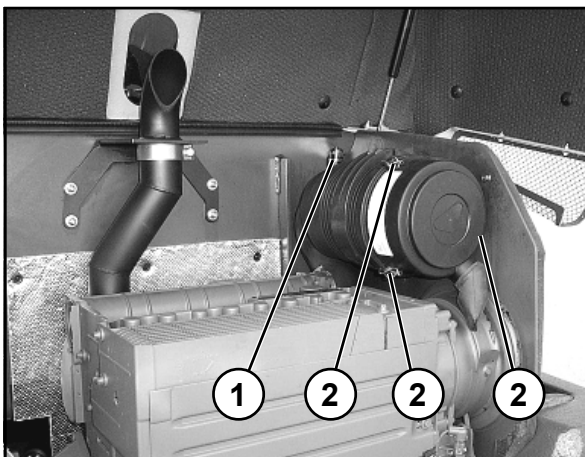


Bild 8-2

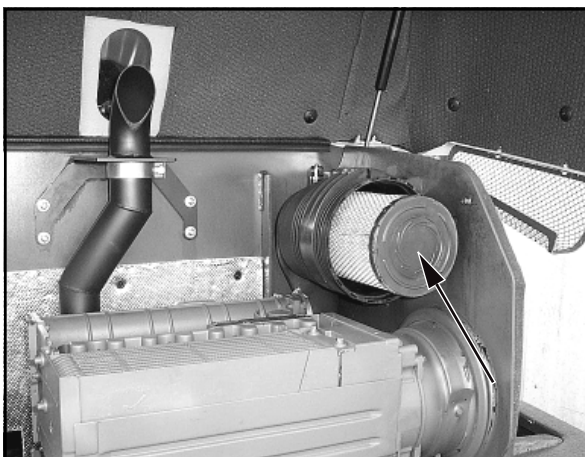


Bild 8-3

8.2.2 Ölwechsel Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

HINWEIS

Der Motor ist durch die Motorabdeckhaube zugänglich.

8.2.3 Kraftstoffvorfilter wechseln

HINWEIS

Die Wartung (Sichtprüfung) des Kraftstoffvorfilters ist alle **500 Betriebsstunden** erforderlich. Das Kraftstoffvorfilter ist bei Verschmutzung oder jährlich zu wechseln.

- (1) Motorabdeckhaube öffnen.
- (2) Beide Schellen vor und hinter dem Vorfilter (8-1/2) lösen.
- (3) Kraftstoffleitung (8-1/1) zuerst auf der einen Seite des Vorfilters mit der Hand gegen Auslaufen von Kraftstoff abknicken, von altem Vorfilter abziehen und sofort auf neues Vorfilter aufschieben. Danach Kraftstoffleitung (8-1/3) von der anderen Seite des Vorfilters abknicken und abziehen und auf neues Vorfilter aufschieben.

HINWEIS

- Evtl. auslaufenden Kraftstoff auffangen.
- Beim Einbau des neuen Vorfilters auf Durchflussrichtung achten.
- (4) Beide Schellen befestigen.
- (5) Auf Dichtheit prüfen.

8.2.4 Luftfilter warten/wechseln

HINWEIS

Die Wartung der Filterpatrone ist erforderlich, wenn das rote Feld im Wartungsanzeiger (8-2/1) sichtbar ist, spätestens jedoch nach 12 Monaten.

- (1) Motorabdeckhaube öffnen.
- (2) Die drei Befestigungsklemmen des Luftfilterdeckels (8-2/2) lösen und Luftfilterdeckel abziehen.
- (3) Filterpatrone (8-3/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen.
- (4) Filterpatrone reinigen.

ACHTUNG

- Zur Reinigung sollte auf die Druckluftpistole ein Rohr aufgesetzt werden, dessen Ende um ca. 90° gebogen ist. Es muss so lang sein, dass es bis zum Patronenboden reicht. Patrone mit trockener Druckluft (maximal 5 bar) durch Auf- und Abbewegungen des Rohres in der Patrone so lange von innen nach außen ausblasen, bis keine Staubentwicklung mehr austritt.
- Für die Reinigung kein Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

(5) Filterpatrone mit einer Handlampe ableuchten und auf Beschädigungen am Papierbalg und an den Gummidichtungen überprüfen.
Bei Beschädigungen der Patrone oder Dichtungen, Patrone wechseln.

(6) Filterpatrone vorsichtig wieder einschieben.

(7) Luftfilterdeckel so auf das Filtergehäuse aufsetzen und befestigen, dass der Richtungspfeil in der Markierung "OBEN-TOP" nach oben zeigt. Dadurch ist gewährleistet, dass das Staubaustragventil nach unten zeigt.

HINWEIS

Das Staubaustragventil ist von Zeit zu Zeit zu kontrollieren ggf. zu reinigen.

(8) Bei rotem Anzeigefeld des Wartungsanzeigers (8-2/1) Rückstellknopf drücken. Das Feld wird transparent.

ACHTUNG

Vor Motorstart alle Verbindungsrohre und -schläuche der Luftfilteranlage auf Unversehrtheit prüfen.

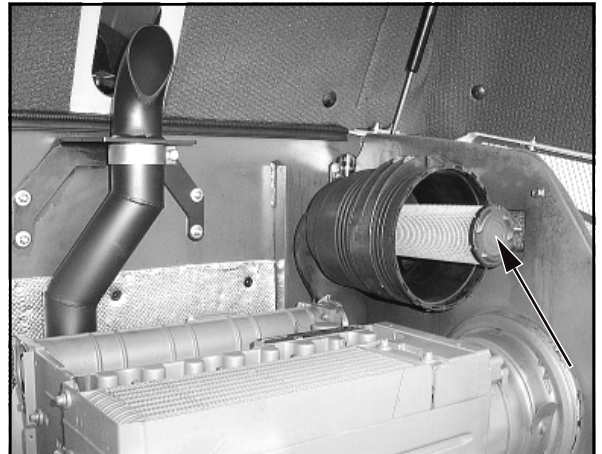


Bild 8-4

8.2.5 Sicherheitspatrone wechseln

ACHTUNG

- Die Sicherheitspatrone darf nicht gereinigt werden.
- Die Sicherheitspatrone ist nach fünfmaliger Wartung/Reinigung der Filterpatrone, spätestens nach zwei Jahren zu wechseln.
- Beim Wechseln der Sicherheitspatrone muss sichergestellt sein, dass kein Schmutz bzw. Staub in das Filtergehäuse gelangen kann.

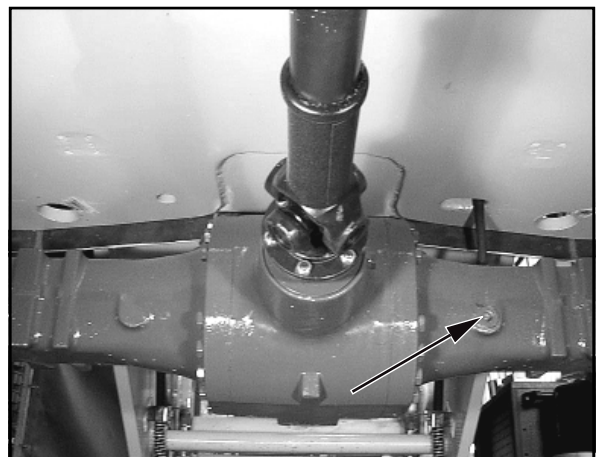


Bild 8-5

(1) Filterpatrone ausbauen (Abschnitt 8.2.4).

(2) Sicherheitspatrone (8-4/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen und zusammen mit der jetzt ebenfalls zu erneuernden Filterpatrone durch eine neue ersetzen.

(3) Der restliche Zusammenbau erfolgt wie in Abschnitt 8.2.4 (6)...(8) beschrieben.

8.2.6 Ölstandskontrolle Vorderachse

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-5/Pfeil oder 8-6/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindreihen.

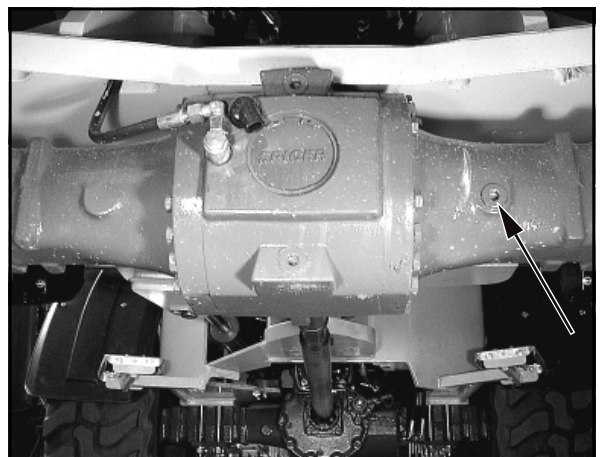


Bild 8-6

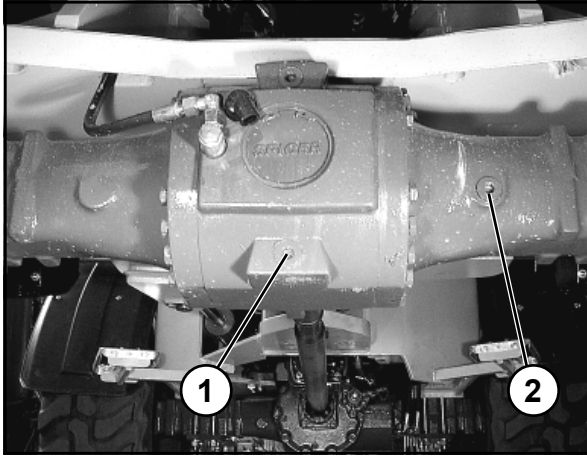


Bild 8-7

8.2.7 Ölwechsel Vorderachse

- (1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-7/1, 8-7/2 und 8-8/Pfeil) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

- (3) Verschlussstopfen (8-7/1) wieder einschrauben.
- (4) Öl über Verschlussstopfenbohrung (8-7/2 oder 8-8/Pfeil) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

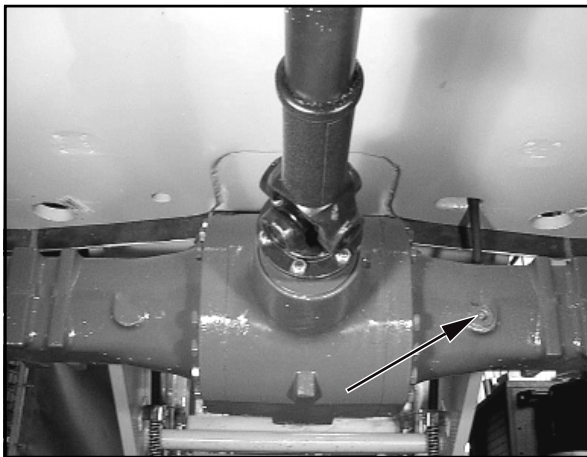


Bild 8-8

HINWEIS

- Das Achsentlüftungsventil (8-9/Pfeil) muss frei von Verschmutzungen sein.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

- (5) Verschlussstopfen (8-7/2 und 8-8/Pfeil) wieder einschrauben.

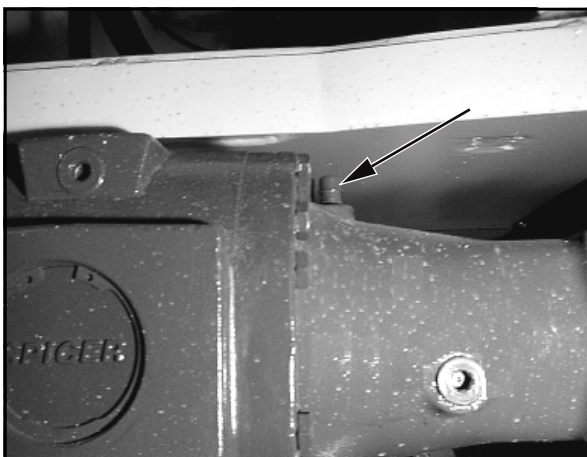


Bild 8-9

8.2.8 Ölstandskontrolle Hinterachse

8.2.8.1 Langsamläufer » 20 km/h «

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-10/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindreihen.

(3) Verschlussstopfen aus Vorsatzgetriebe (8-11/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(4) Verschlussstopfen wieder hineindreihen.

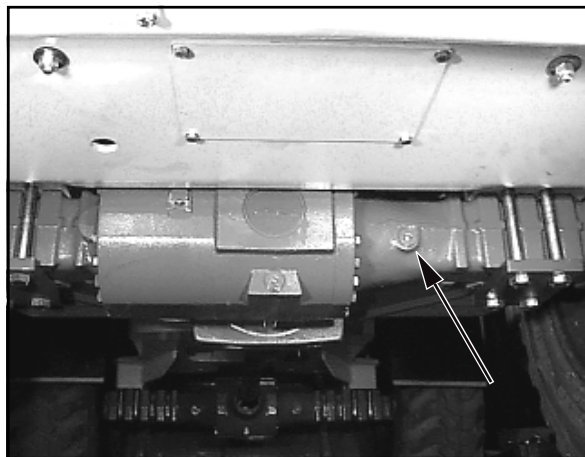


Bild 8-10

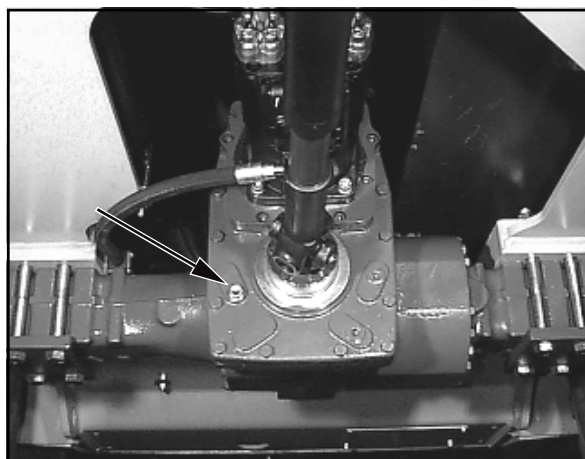


Bild 8-11

8.2.8.2 Schnellläufer » 30 km/h «

(1) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-12/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlussstopfen wieder hineindreihen.

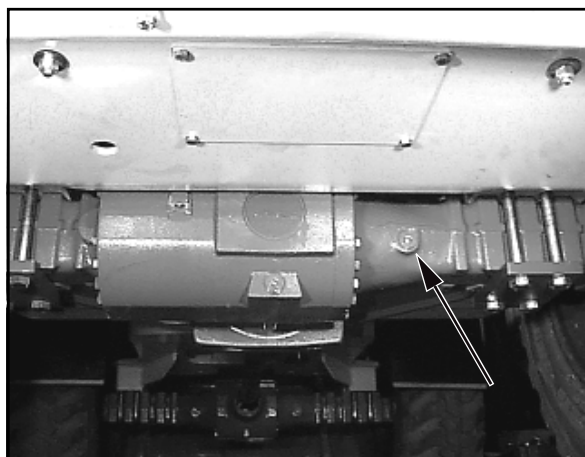


Bild 8-12

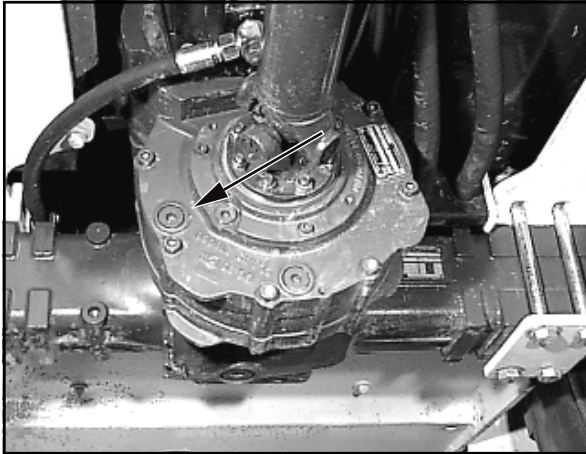


Bild 8-13

(3) Verschlussstopfen aus Verteilergetriebe (8-13/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Achsbrücke und Verteilergetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(4) Verschlussstopfen wieder hineindrehen.

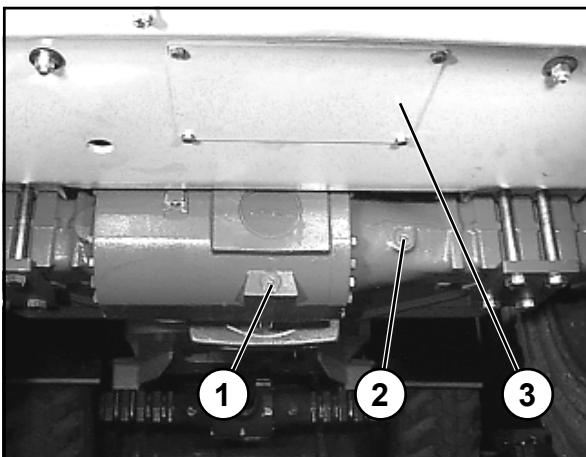


Bild 8-14

8.2.9 Ölwechsel Hinterachse

8.2.9.1 Langsamläufer » 20 km/h «

- (1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-14/1 und 8-14/2) und Vorsatzgetriebe (8-15/1 und 8-15/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(3) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-14/1) und Vorsatzgetriebe (8-15/2) wieder einschrauben.

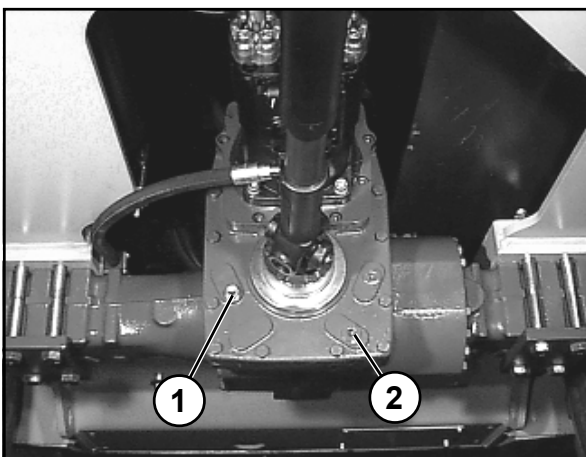


Bild 8-15

(4) Öl über Verschlussstopfenbohrung Vorsatzgetriebe (8-15/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Achsbrücke und Vorsatzgetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen Vorsatzgetriebe (8-15/1) wieder einschrauben.

(6) Öl über Verschlussstopfenbohrung Achsbrücke (8-14/2) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.
- Das Achsentlüftungsventil (8-16/Pfeil) muss frei von Verschmutzungen sein.

(7) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-14/2) wieder einschrauben.

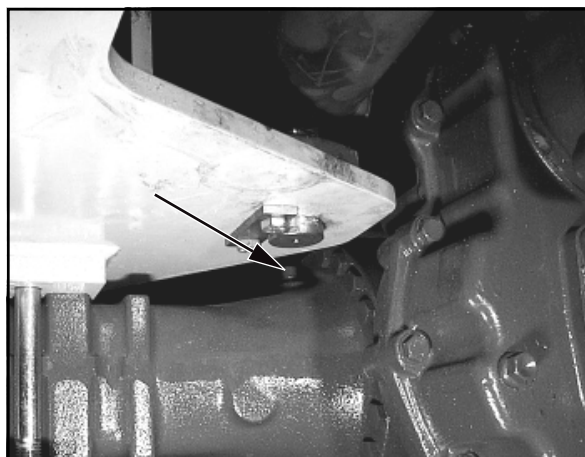


Bild 8-16

8.2.9.2 Schnellläufer » 30 km/h «

- (1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
- (2) Verschlussstopfen aus Achsbrücke (8-17/1 und 8-17/2) und Verteilergetriebe (8-18/1 und 8-18/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

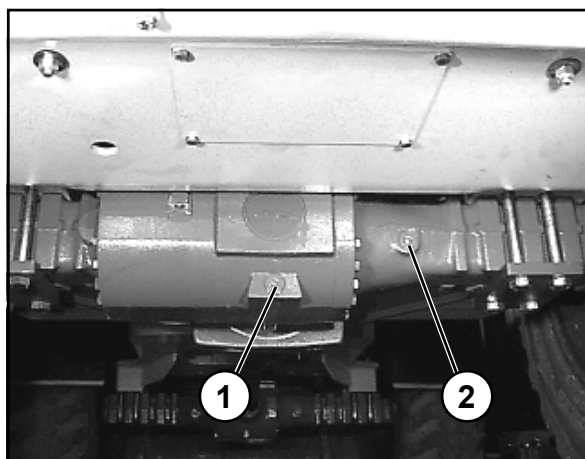


Bild 8-17

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

- (3) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-17/1) und Verteilergetriebe (8-18/2) wieder einschrauben.
- (4) Öl über Verschlussstopfenbohrung Verteilergetriebe (8-18/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Achsbrücke und Verteilergetriebe haben getrennten Ölhaushalt.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlussstopfen Verteilergetriebe (8-18/1) wieder einschrauben.

(6) Öl über Verschlussstopfenbohrung Achsbrücke (8-17/2) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

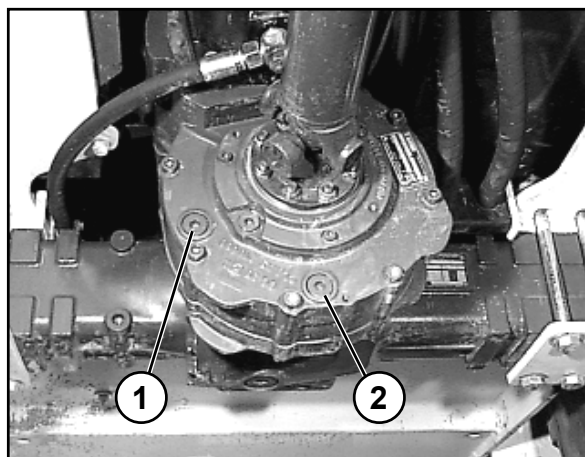


Bild 8-18

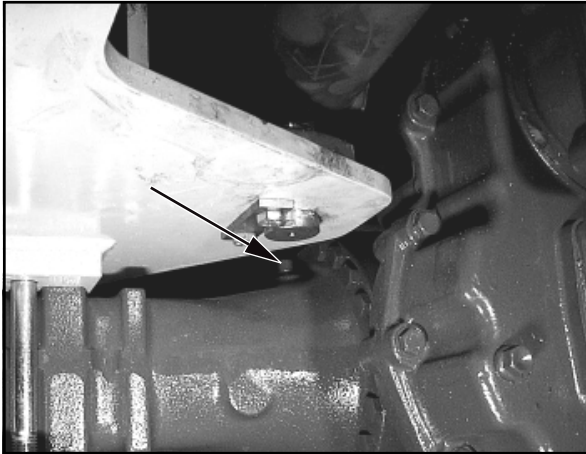


Bild 8-19

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.
- Das Achsentlüftungsventil (8-19/Pfeil) muss frei von Verschmutzungen sein.

(7) Verschlussstopfen Achsbrücke (8-17/2) wieder einschrauben.

8.2.10 Ölstandskontrolle Planetengetriebe

- (1) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL/OELSTAND" waagerecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-20/Pfeil).
- (2) Verschlussstopfen herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muss bis zur Verschlussstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.
- (3) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder hineindreihen.



Bild 8-20

8.2.11 Ölwechsel Planetengetriebe

- (1) Gerät so verfahren, dass der Verschlussstopfen (8-21/Pfeil) in Stellung 6 Uhr steht.
- (2) Ölauffangbehälter mit Ablaufrinne unterstellen.
- (3) Verschlussstopfen herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!



Bild 8-21

- (4) Gerät so verfahren, dass die Markierungslinie "OIL LEVEL/OELSTAND" waagerecht steht und sich der Verschlussstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-20/Pfeil).
- (5) Öl über Verschlussstopfenbohrung einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.
- (6) Verschlussstopfen mit neuem Dichtring wieder einschrauben.

8.2.12 Ölwechsel Hydraulikanlage

- (1) Wartungsblech (8-14/3) demontieren.
- (2) Ölauffangbehälter (min. 110 l) unterstellen.
- (3) Ölablassschraube (8-22/Pfeil) abschrauben.
- (4) Öl in Auffangbehälter ablassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

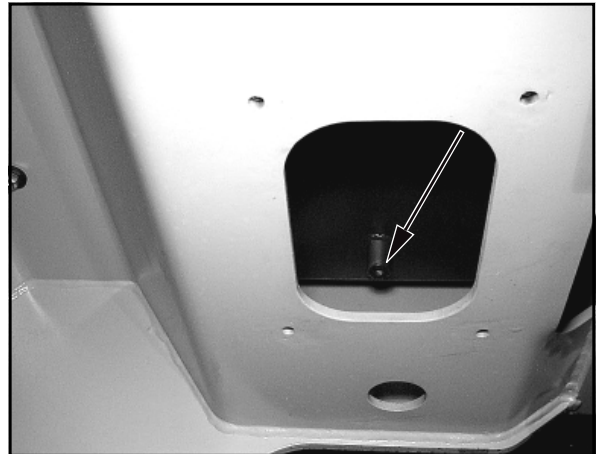


Bild 8-22

- (5) Ölablassschraube wieder einschrauben.
- (6) Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln (Abschnitt 8.2.13).
- (7) Öl über Einfüllstutzen (8-23/Pfeil) einfüllen.

ACHTUNG

Bei Geräten, die mit einem biologisch abbaubaren Hydrauliköl (synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis - Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180) - (Kennzeichnung befindet sich am Hydraulikölbehälter und auf dem Armaturenkasten) ausgerüstet sind, muss auch dieses zum Wechseln verwendet werden.

Mineralische und biologisch abbaubare Hydrauliköle dürfen **auf keinen Fall** gemischt werden!
Biologisch abbaubares Hydrauliköl ist alle **1000 Betriebsstunden** zu wechseln.

Eine Umölung von Hydrauliköl auf Mineralölbasis auf biologisch abbaubares Hydrauliköl hat nach der Umstellungsrichtlinie VDMA 24 569 zu erfolgen!

ACHTUNG

Die Betriebs-/Feststellbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

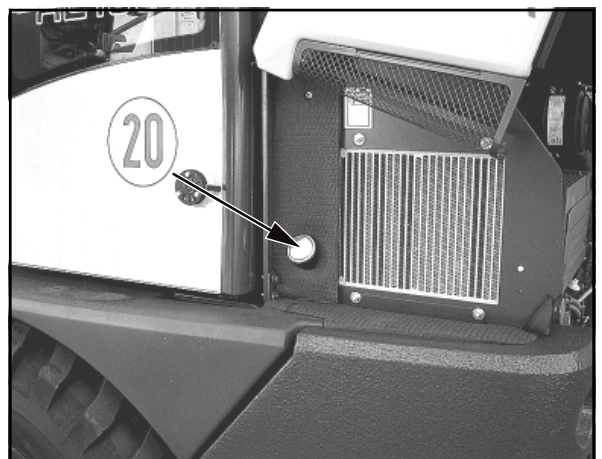


Bild 8-23

- (8) Ölstandskontrolle am Ölstandsauge (8-24/Pfeil) durchführen.

HINWEIS

Ölspiegel muss im oberen Viertel des Schauglases sichtbar sein. Ggf. Hydrauliköl über Einfüllstutzen (8-23/Pfeil) nachfüllen.

- (9) Einfüllstutzen verschließen.



Bild 8-24



Bild 8-25

8.2.13 Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln

ACHTUNG

Filtereinsatzwechsel nach Wartungsplan durchführen bzw. wenn die Verstopfungsanzeige (4-9/17) aufleuchtet.

HINWEIS

Nach einem Kaltstart kann die Verstopfungsanzeige vorzeitig aufleuchten. Sie erlischt jedoch bei Erwärmung des Hydrauliköls.

- (1) Motorabdeckhaube öffnen.
- (2) Die beiden Schrauben des Hydraulikölfilterdeckels (8-25/Pfeil) etwas lösen.
- (3) Hydraulikölfilterdeckel mit daran montiertem Magnetrohr (8-26/2) nach links drehen und herausheben. Dabei abtropfendes Hydrauliköl auffangen.
- (4) Griffflasche (8-26/3) hochklappen und Filtereinsatz (8-26/4) langsam herausheben und durch neuen ersetzen.

ACHTUNG

- Beim Herausheben des Filtereinsatzes ablaufendes bzw. abtropfendes Hydrauliköl auffangen.
- Ausgetauschten Hydraulikölfiltereinsatz umweltgerecht entsorgen.

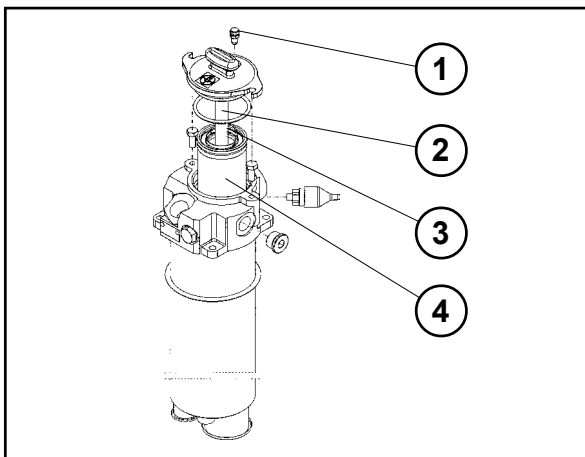


Bild 8-26

- (5) Magnetrohr (8-26/2) vor dem Wiedereinbau mit einem sauberen Putzlappen reinigen.
- (6) Hydraulikölfilterdeckel mit Magnetrohr wieder einsetzen und befestigen.
- (7) Entlüftungsschlauch am Entlüftungsventil (8-26/1) befestigen.
- (8) Motor starten.
- (9) Ölauffangbehälter bereithalten und Entlüftungsventil öffnen.

HINWEIS

Entlüftungsventil so lange geöffnet halten bis das Öl blasenfrei austritt.

- (10) Entlüftungsventil schließen.

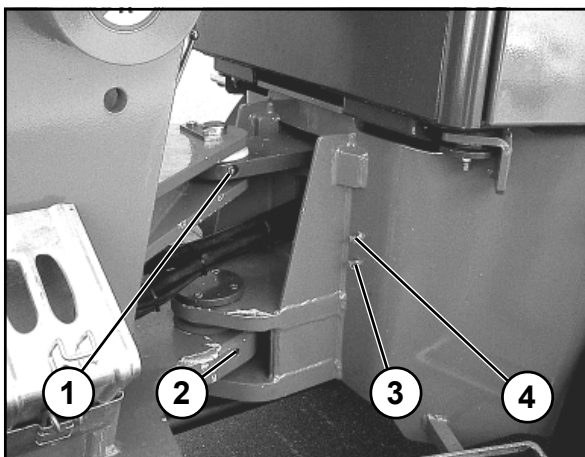


Bild 8-27

8.2.14 Fettschmierstellen

HINWEIS

Die Fettschmierstellen sind am Gerät rot gekennzeichnet.

8.2.14.1 Knickpendelgelenk/Lenkzylinder

ACHTUNG

Die Lager der Pendelstütze, des Knickpendelgelenks und des Lenkzylinders sind **alle 50 Betriebsstunden** abzuschmieren.

- | | |
|--------|---------------------|
| Pos. 1 | Pendelstütze vorn |
| Pos. 2 | Knickpendelgelenk |
| Pos. 3 | Pendelstütze hinten |
| Pos. 4 | Lenkzylinder hinten |

ACHTUNG

Das Lager des Lenkzylinders (8-28/Pfeil) ist **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.



Bild 8-28

8.2.14.2 Schaufelaggregat AL 80, AL 100 und AL 100turbo

ACHTUNG

Die Lagerbolzen/Schmierstellen des Schaufelaggregates (8-29 und 8-30) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

Pos. 1 + 2	Schaufelaggregat/Wechselvorrichtung
Pos. 3 + 4	Wechselvorrichtung/Kipphebel
Pos. 5	Schaufelaggregat/Umlenkhebel
Pos. 6	Schaufelaggregat/Hubzylinder
Pos. 7	Umlenkhebel/Kippzylinder
Pos. 8	Kipphebel/Umlenkhebel
Pos. 9 + 10	Schaufelaggregat/Vorderwagen
Pos. 11	Vorderwagen/Kippzylinder

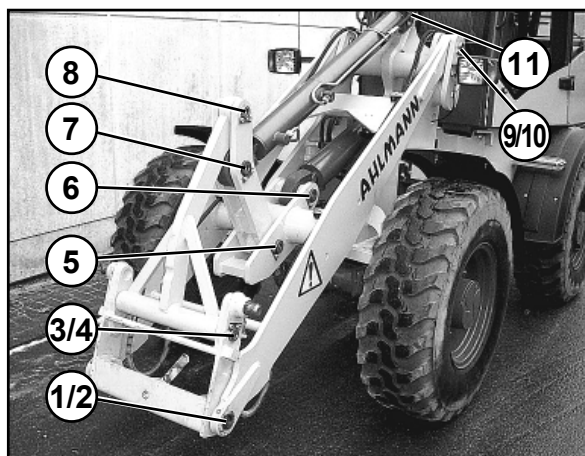


Bild 8-29

8-30/Pfeil Vorderwagen/Hubzylinder



Bild 8-30

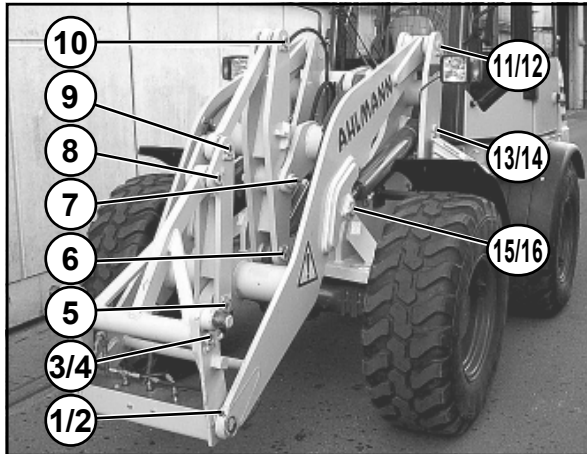


Bild 8-29a

8.2.14.3 Schaufelaggregat AL 120

ACHTUNG

Die Lagerbolzen/Schmierstellen des Schaufelaggregates (8-29a und 8-30a) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

Pos. 1 + 2	Schaufelaggregat/Wechselvorrichtung
Pos. 3 + 4	Wechselvorrichtung/Kippstange
Pos. 5	Schaufelaggregat/Kipphebel
Pos. 6	Umlenkhebel/Kippzylinder
Pos. 7	Schaufelaggregat/Umlenkhebel
Pos. 8	Kipphebel/Kippstange
Pos. 9	Kipphebel/Umlenkstange
Pos. 10	Umlenkstange/Umlenkhebel
Pos. 11 + 12	Schaufelaggregat/Vorderwagen
Pos. 13 + 14	Vorderwagen/Hubzylinder
Pos. 15 + 16	Schaufelaggregat/Hubzylinder



Bild 8-30a

8-30a/Pfeil Vorderwagen/Kippzylinder



Bild 8-31

8.2.14.4 Fahrererkabinentür

ACHTUNG

Die Scharniere der Fahrererkabinentüren (8-31/Pfeile) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.

HINWEIS

Türscharniere an beiden Fahrererkabinentüren absmieren.

8.2.14.5 Motorabdeckhaube

ACHTUNG

Die Scharniere der Motorabdeckhaube (8-32/Pfeil) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzusmieren.



Bild 8-32

8.2.14.6 Mehrzweckschaufel

ACHTUNG

Die unteren Lagerbolzen der Mehrzweckschaufel (8-33/ Pfeil) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

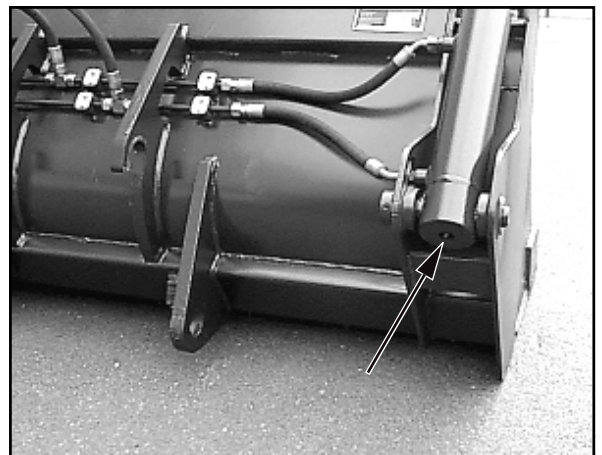


Bild 8-33

ACHTUNG

Die oberen Lagerbolzen der Mehrzweckschaufel (8-34/ Pfeile) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzusmieren.

HINWEIS

Die Bolzen sind an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzusmieren.

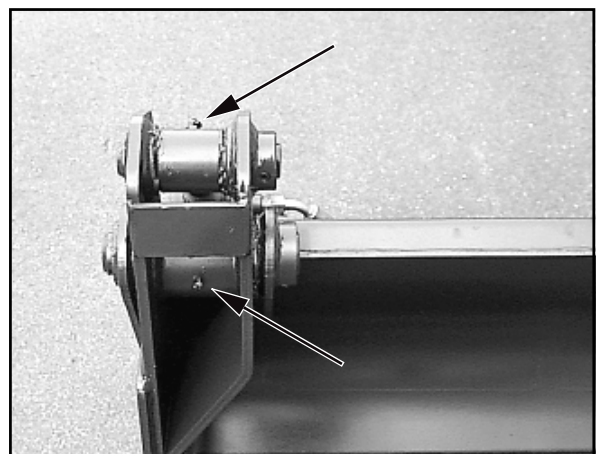


Bild 8-34

8.2.15 Ölschmierstellen

Alle 50 Betriebsstunden sind abzuschmieren:

- Die Türschlösser,
- die Scharniere des Dachfensters,
- der Bowdenzug und das Gestänge des Gaspedals.

8.2.16 Starterbatterie wechseln



HINWEIS

Die Starterbatterie ist wartungsfrei nach DIN 72311 Teil 7 und befindet sich im Motorraum auf der rechten Geräte-seite.

- (1) Motorabdeckhaube öffnen.
- (2) Batterieauptschalter (8-35/3) abziehen.
- (3) Befestigungsschraube (8-35/1) (SW 17) der Batteriehalterung lösen und entfernen.
- (4) Abdeckkappen (8-35/2) hochklappen und Anschlusspole von Batterie lösen (SW 13) und abnehmen.

GEFAHR

Immer zuerst den Minus-Pol dann den Plus-Pol lösen. Beim Befestigen in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

- (5) Batterie herausheben und durch neue ersetzen.
- (6) Anschlusspole vor dem Befestigen einfetten.
- (7) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

GEFAHR

Auf sichere Befestigung achten.

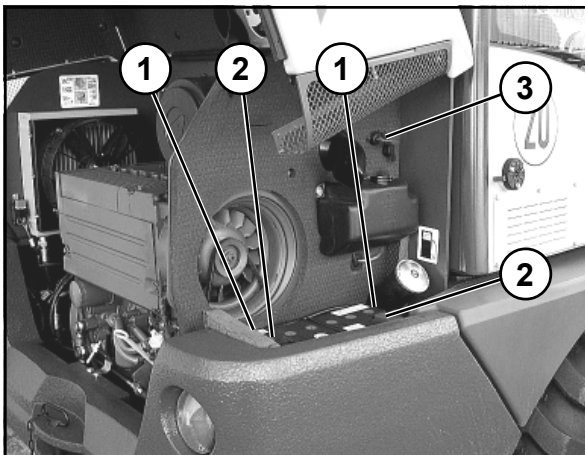


Bild 8-35

8.2.17 Betriebs-/Feststellbremse prüfen/einstellen

GEFAHR

- Die kombinierte Betriebs-/Feststellbremse ist alle **500 Betriebsstunden** zu prüfen und ggf. einzustellen.
- Arbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Ölverlust in der Bremsanlage ist unverzüglich dem autorisierten Personal zu melden (Leckagen).
- Sollte der Pedalweg zu lang sein bzw. sollte die Bremswirkung spürbar nachlassen, ist das Gerät unverzüglich stillzusetzen.

- (1) Flüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter für Brems-hydrauliköl prüfen (8-36/Pfeil) ggf. Bremshydrauliköl nachfüllen.
- (2) Pedalweg prüfen.
- (3) Komplette Anlage auf Funktionsfähigkeit und Dichtigkeit (Sichtprüfung) prüfen.

HINWEIS

Die Betriebs-/Feststellbremse ist wartungsfrei und erfordert daher keine weitere Prüfung.



Bild 8-36

8.2.18 Frischluftfilter warten/wechseln

HINWEIS

Das Frischluftfilter befindet sich auf der rechten Geräteseite im Bereich der hinteren Seitenscheibe.

- (1) Die sechs Befestigungsschrauben (8-37/Pfeile) der Filterabdeckung lösen und Abdeckung abnehmen.
- (2) Filterelement (8-38/Pfeil) entnehmen und mit Druckluft reinigen.

ACHTUNG

Für die Reinigung kein Benzin, heiße Flüssigkeiten oder Pressluft verwenden.

- (3) Filterelement auf Beschädigungen überprüfen.

HINWEIS

Bei Beschädigungen bzw. alle **1500 Betriebsstunden** ist das Filterelement zu wechseln.

- (4) Filterelement einlegen und Filterabdeckung montieren.

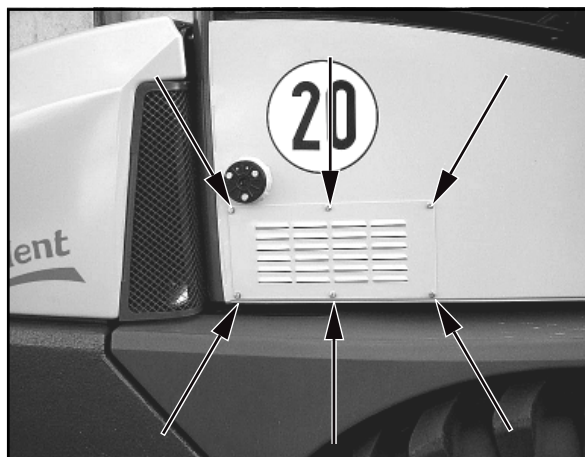


Bild 8-37



Bild 8-38